



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben das KEK-Portal in diesem Monat gleich um zwei Ressourcen erweitert: Seit dem 20. März ist unsere neue Fachinformation online, in der Sie gesichertes Wissen zu allen Arbeitsbereichen des Originalerhalts finden. Außerdem haben wir die Projektdaten von 2022 veröffentlicht, die nach vielfältigen Kriterien durchsucht und exportiert werden können. Mit diesem geballten digitalen Wissen wird 2023 sicher ein gutes Jahr für den Originalerhalt!

Viel Spaß beim Entdecken wünscht Ihnen
Ihr KEK-Team

Unsere Fachinformation ist online



Sie war lange in Arbeit, nun ist es endlich soweit: Am 20. März 2023 ist unsere [Fachinformation](#) online gegangen. Die neue Rubrik im KEK-Portal bietet Zugang zu Beiträgen aus dem gesamten Fächerspektrum des Originalerhalts, der als Querschnittsaufgabe ein breites Wissen erfordert. Grundlagen von fachgerechter Lagerung und Notfallvorsorge gehören ebenso dazu wie Spezialkenntnisse zur Restaurierung mittelalterlicher Handschriften.

Die Fachinformation bündelt wissenschaftliche Beiträge sowie praktische Anleitungen und speist sich aus verschiedenen Datenquellen. Eine davon ist das Handbuch [Bestandserhaltung – ein Ratgeber für Verwaltungen, Archive und Bibliotheken](#) von Maria Kobold und Jana MoczarSKI. Diese besonders von Praktiker:innen geschätzte Publikation wurde 2019 in einem KEK-Modellprojekt grundlegend überarbeitet. Das Handbuch ist in seiner Gänze eingearbeitet und bietet einen schnellen Einstieg in die Thematik des Originalerhalts.

Für vertiefende Recherchen wurde ein Zugriff auf die Datensätze des Fachinformationsdienstes Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft (FID BBI) implementiert, der alle für den Originalerhalt relevanten Themenfelder inkludiert.

Fachinformation entdecken

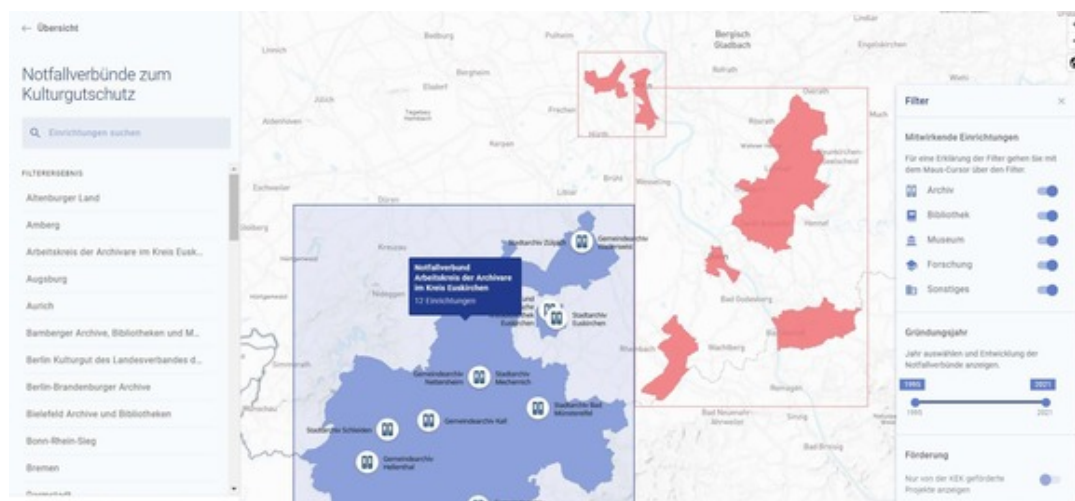
Die Fachinformation ist frei zugänglich und wird kontinuierlich erweitert. Ihre Entwicklung ist mit dem Launch jedoch nicht abgeschlossen. In weiteren Stufen sollen neue Datenquellen hinzukommen und ein Repositorium für Fachpublikationen angeschlossen werden.

Projektdaten 2022 im KEK-Portal



Seit März ist auch unser gesamter [Projektjahrgang 2022](#) im KEK-Portal einsehbar und nach vielerlei Parametern durchsuchbar. Wie viele kommunale Einrichtungen wurden gefördert? Welche hessischen, sächsischen oder bayerischen Archive wurden unterstützt? Wie viele Euros wurden in Trockenreinigungen investiert? Und welche Überlieferungssegmente sind im Bibliotheksbereich besonders stark vertreten? Die Projektliste hat auf alle Fragen eine Antwort. Ausgewählte Projektdatensätze werden zudem um Texte und Fotos von Objekten ergänzt.

Update der Notfallverbundkarte



Die Gründung von Notfallverbänden geht voran. Anfang März haben wir daher die Daten auf unserer [Notfallverbundkarte im KEK-Portal](#) aktualisiert. Erstmals dabei sind die Verbände in Marburg und

Würzburg. Wir freuen uns ganz besonders über die Neugründungen, da eine effiziente Notfallvorsorge angewiesen ist auf eine langfristige, einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit. Wir leisten hierzu unseren Beitrag, indem wir mit dem Kartenmodul den Bereich Information und Vernetzung digital ausbauen.

[Notfallverbundkarte aufrufen](#)

Die interaktive Karte visualisiert Anzahl und Lage von Notfallverbänden in Deutschland sowie Daten zu den beteiligten Einrichtungen. Alle Verbände können nach Kategorien gefiltert werden. Die Suche ist sowohl über Institutionen als auch über Orte möglich. Die zahlenmäßige Weiterentwicklung der Verbände von 1995 bis 2022 bildet ein Zeitstrahl ab.

Weiterlesen im Onlinemagazin



Das Gleimhaus in Halberstadt beherbergt nicht nur das Museum der deutschen Aufklärung, sondern seit 2021 auch die Beratungsstelle Bestandserhaltung Sachsen-Anhalt. Deren Leiterin Dr. Ute Pott erzählt im Interview, welche Fortschritte in den letzten zwei Jahren im Bereich Notfallvorsorge gemacht worden sind.

[› Artikel lesen](#)



Beim Sixth Papyrus Curatorial and Conservation Meeting in Leipzig diskutierten Expert:innen vom 23. bis 24. Juni 2022 über die Erhaltung des antiken Beschreibstoffs. Dr. Almuth Märker berichtet vom fachlichen Austausch mit Restaurator:innen und Kustod:innen von Papyrussammlungen in ganz Europa.

[› Artikel lesen](#)

Im Netz gefunden

[› Diskussionspapier "Organisatorische Voraussetzungen der Notfallvorsorge für Kulturgüter" der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften](#)

[› "Bloßes Bereitstellen genügt nicht – Gespräch mit Thomas Stäcker über die Folgen der Digitalisierung für Bibliotheken \(Hypothesen\)](#)

[› Praxiswoche im Bereich Mengenrestaurierung: Winter School in Kooperation mit der Herzogin Anna Amalia Bibliothek \(20.–24.11.2023\)](#)

Die KEK unterstützt seit 2011 den koordinierten Originalerhalt. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder unterstützt sie Projekte

im Bereich Bestandserhaltung. Zudem fördert sie die spartenübergreifende Zusammenarbeit. Von 2010 bis 2022 wurden in der KEK-Modellprojektförderung und dem BKM-Sonderprogramm 950 Projekte gefördert und rund 21 Mio. Euro in den Originalerhalt investiert.





Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

Deutschland

› kek@sbb-spk.de

› www.kek-spk.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)